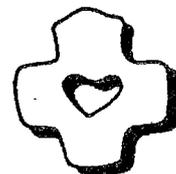


# Gymnasium Leoninum Handrup

Freie, staatlich anerkannte katholische Schule in Trägerschaft der Herz-Jesu-Priester  
Altsprachliches und neusprachliches Gymnasium

49838 H A N D R U P (Landkreis Emsland)



Handrup, den 20. April 2010

**Liebe Schülerinnen und Schüler,  
sehr geehrte Eltern,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,**

nach unserem Brief vom 7. April hinsichtlich der uns bis dahin bekannten Vorwürfe bezüglich physischer und sexueller Übergriffe hat die Neue Osnabrücker Zeitung am 9. April (auch in ihren regionalen Ausgaben, Seite 3) von einem ehemaligen Internatsschüler berichtet, „Hans Urlage“ genannt, der schwere Vorwürfe erhebt. Dazu gab es auch zwei Leserbriefe.

Mit Herrn „Urlage“ hat es inzwischen Gespräche gegeben, die von allen Beteiligten als gut angesehen wurden. Im Verlauf dieser Gespräche hat man sich einvernehmlich darauf verständigt, die Angelegenheit auf jeden Fall – entweder durch Herrn „Urlage“ selbst oder durch den Orden – der Staatsanwaltschaft zur weiteren Klärung der Vorwürfe zu übergeben. Dies ist am 15. April von Herrn „Urlage“ über seine Anwältin veranlasst worden, indem Anzeige gegen Unbekannt (nicht, wie im heutigen Artikel formuliert, „gegen das Kloster Handrup“) erhoben wurde.

Heute nun berichtet die Zeitung darüber (NOZ, Seite 5), dass „der Mann Zeuge sexueller Übergriffe und einer Vergewaltigung geworden“ sei, deren Opfer allerdings anonym bleiben wolle und zu dem daher leider bislang noch kein Kontakt seitens des Ordens besteht.

Außerdem wird in der heutigen Ausgabe der Fall eines ehemaligen externen Schülers aufgegriffen, der ebenfalls Vorwürfe körperlicher Misshandlung und Missbrauchs erhebt. Zur Klärung dieser Vorwürfe hat die Ordensleitung heute die Rechtsanwaltskanzlei Restemeier und Müller aus Osnabrück beauftragt, den Fall bei der Staatsanwaltschaft Osnabrück zur weiteren Klärung anzuzeigen.

Wie in unserem ersten Elternbrief bereits erwähnt, haben wir ein aufrichtiges Interesse an der rückhaltlosen Klärung der erhobenen Vorwürfe. So hoffen wir auch darauf, mit dem im heutigen Artikel erwähnten ehemaligen externen Schüler Kontakt aufnehmen zu können.

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, die bislang erhobenen Vorwürfe erfüllen uns mit Entsetzen. Wir werden alles uns Mögliche dafür tun, dass die Wahrheit umfassend ans Licht kommt.

Mit diesem Versprechen verbleiben wir  
mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen

P. Dr. Heiner Wilmer  
Provinzial

P. Olav Hamelijck  
Rektor

Franz-Josef Hanneken  
Schulleiter

Paul Wöste  
Stellv. Schulleiter